

Anhang 1
Besprechungsvermerke und Auszug
Schriftverkehr

Freyschmidt, Holger

Von: beate.telzer@duesseldorf.de
Gesendet: Freitag, 22. Oktober 2021 13:11
An: Freyschmidt, Holger
Betreff: Antwort: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung
Anlagen: Rückmeldung Amt 19.pdf

Hallo Herr Freyschmidt,

das NAM "Nördliche Düssel" gibt für den Bereich der Zweibrückenstraße einen Wert für HQ100 von **19,39 m³/s** an (lt. Amt 67/201).

Die weiteren Punkte sollten wir am kommenden Montag besprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Beate Telzer
Projektleitung Wasserbau

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt 67 Stadtentwässerungsbetrieb
Bereich 67/200 Netze
0Abteilung 67/203 Sonderbauwerke und Wasserbau
Aufm Hennekamp 47
40200 Düsseldorf

Tel. +49-(0)211-89-92784
Fax + 49-(0)211-89-29415
E-Mail: beate.telzer@stadt.duesseldorf.de

www.duesseldorf.de
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/duesseldorf

Zusammen Stadt gestalten

Bewirb dich jetzt für 2022:
www.duesseldorf.de/ausbildung

Von: "Freyschmidt, Holger" <Holger.Freyschmidt@sweco-gmbh.de>
An: "beate.telzer@duesseldorf.de" <beate.telzer@duesseldorf.de>
Kopie: "SM_DE_F_Info_Düsseldorf" <duesseldorf@sweco-gmbh.de>
Datum: 19.10.2021 15:09
Betreff: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung

Hallo Frau Telzer,

anbei sende ich Ihnen die Rückmeldung von Herrn Bode mit Markierung der Punkte, zu denen ich Sie -
sofern möglich- um ergänzende Angaben bitte:

Seite 2:

Liegen Ihnen Aussagen zur Höhe des Abflusses an Station 12+306 vor (NAM)? Ich habe hierzu keine Angaben.

Seite 3:

Gibt es eine aktuellere Jahrbuchseite als aus 2011?

Wir hatten besprochen, dass eine Neuberechnung kurzfristig nicht durchgeführt werden soll. Ich werde darauf hinweisen, das zu einem späteren Zeitpunkt (wenn alle Angaben zu Retentionsräumen vorliegen), eine Neuberechnung erfolgt. Ist das ok?

Des Weiteren gibt es noch die Problematik Hochufer (siehe grüne Markierung in der beigefügten Stellungnahme). Wie besprochen warten wir hier das Ergebnis der stadtinternen Besprechung im November ab.

Auf Seite 2 und 3 der Stellungnahme (siehe blaue Markierung) wird für das verloren gegangene Volumen in der Ostparksiedlung ein Wert von 64.500 m³ und für das neu geschaffene Volumen ein Wert von rd. 30.000 m³ angegeben. Woher kommen diese Werte? Kann ich die so übernehmen?

Alle anderen Punkte habe ich in die Unterlagen eingearbeitet.

Herr Tilosen hat mir für November 2021 die ASP I zugesagt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Holger Freyschmidt
Dipl.-Ing.
Sweco GmbH | Düsseldorf
Mobil +49 173 5387444
Telefon +492119647314
holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de
www.sweco-gmbh.de

SWECO 

[Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Xing](#)

Geschäftsführung: Julia Zantke, Dipl.-Ing. (FH) Volker Grotefeld,

Dr.-Ing. Karsten Gruber, Dipl.-Ing. (FH) Christian Wunderer

Vorsitzende des Mitbestimmten Aufsichtsrats: Åsa Bergman, CEO Sweco AB

Sitz der Gesellschaft: Bremen; Amtsgericht Bremen, HRB 21768 HB • USt-IdNr. DE 114413023

[Über diesen Link gelangen Sie zu unserer Datenschutzerklärung.](#)

Freyschmidt, Holger

Von: beate.matheus@duesseldorf.de
Gesendet: Donnerstag, 21. Oktober 2021 13:36
An: Freyschmidt, Holger
Cc: michael.rathje@duesseldorf.de
Betreff: WG: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung Düsseldorf
Anlagen: 00196.xlsx

Sehr geehrter Herr Freyschmidt,

im Nachgang zu meiner Mail von heute Vormittag:

Nach Rücksprache mit meinem Kollegen Herr Rathje möchte ich zur GWMS 00196 folgendes hinzufügen:

Die Messstelle ist zu erhalten.

Anbei die Darstellung der Grundwasserstände in dieser Messstelle, die bis in das Jahr 1967 zurück reichen, zu ihrer Infomation.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Beate Matheus

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Vorsorgender Bodenschutz im
Sachgebiet Grundlagen (19/4.1)

Brinckmannstraße 7
40225 Düsseldorf

Tel. +49-(0)211-89-26837
Fax +49-(0)211-89-29451
E-mail: beate.matheus@duesseldorf.de

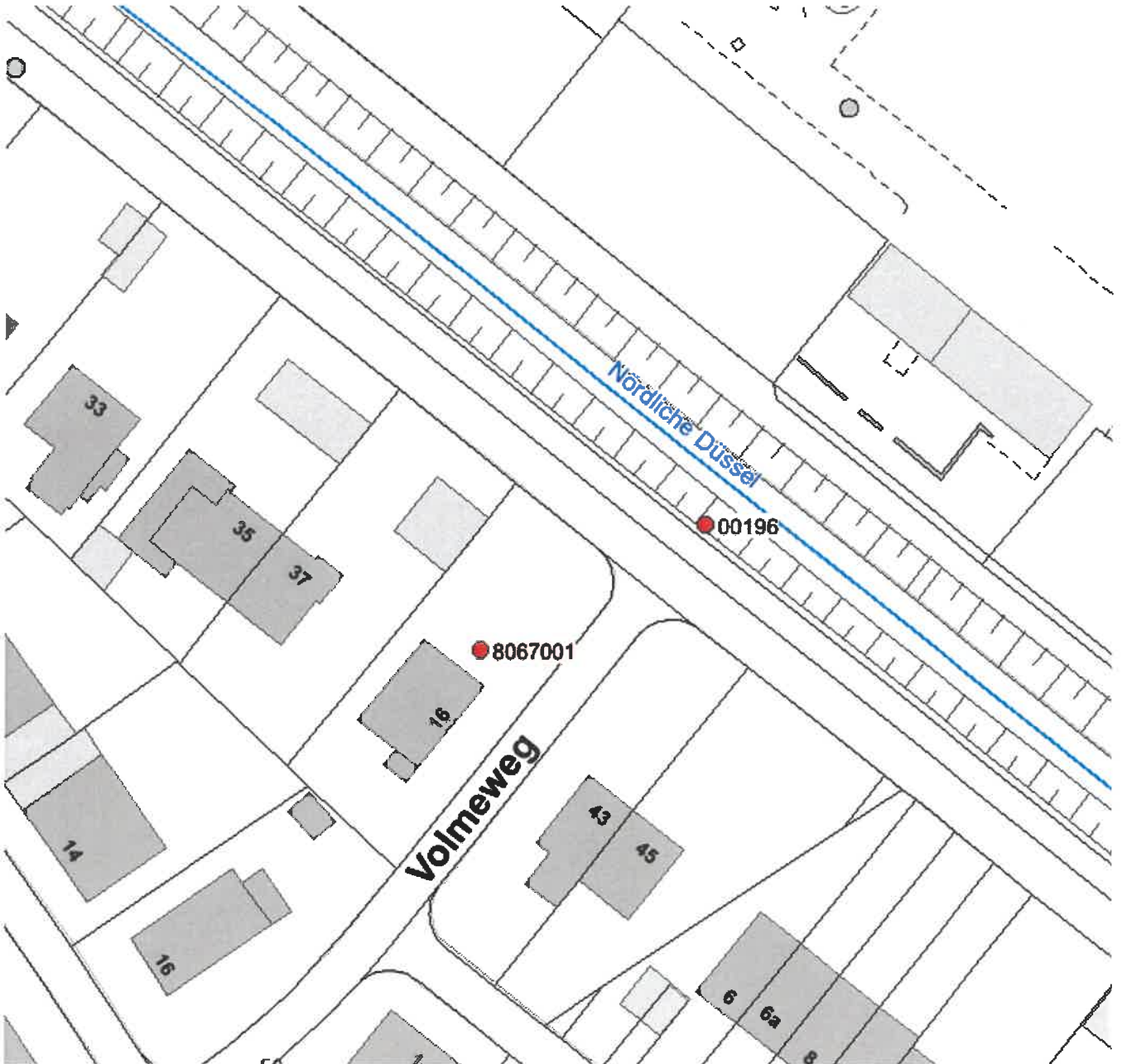
Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
<https://www.duesseldorf.de/umweltamt.html>

----- Weitergeleitet von Beate Matheus/intern/duesseldorf am 21.10.2021 13:30 -----

Von: Beate Matheus/intern/duesseldorf
An: holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de
Kopie: Michael Rathje/intern/duesseldorf@duesseldorf, Beate Telzer/intern/duesseldorf@duesseldorf
Datum: 21.10.2021 12:23
Betreff: Antwort: WG: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Freyschmidt,

bezüglich ihrer Anfrage kann ich ihnen mitteilen, dass im beplanten Bereich keine schützenswerten Böden vorliegen. Daher werden von dieser Seite keine besonderen Auflagen zu erwarten sein. Anbei ein Langplan und ein Luftbild der GWMS 00196.





Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Beate Matheus

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Vorsorgender Bodenschutz im
Sachgebiet Grundlagen (19/4.1)

Brinckmannstraße 7
40225 Düsseldorf

Tel. +49-(0)211-89-26837
Fax +49-(0)211-89-29451
E-mail: beate.matheus@duesseldorf.de

Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

<https://www.duesseldorf.de/umweltamt.html>

Von: Babette Kohlschmidt/intern/duesseldorf
An: Bodenschutz/AMT19/duesseldorf@duesseldorf
Datum: 20.10.2021 14:31
Betreff: WG: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung Düsseldorf

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Babette Kohlschmidt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Bodenschutz und Grundwassersanierung (19/4.4)
Brinckmannstraße 7
40225 Düsseldorf

Tel. +49 (0)211-89-25029
Fax. +49 (0)211-89-29403
babette.kohlschmidt@duesseldorf.de
<http://www.duesseldorf.de>

Zusammen Stadt gestalten

Bewirb dich jetzt für 2022:
www.duesseldorf.de/ausbildung

Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

<https://www.duesseldorf.de/umweltamt.html>

----- Weitergeleitet von Babette Kohlschmidt/intern/duesseldorf am 20.10.2021 14:31 -----

WG: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung Düsseldorf

Freyschmidt, Holger

An: carina.sperling@duesseldorf.de

19.10.2021 11:27

Kopie: "beate.telzer@duesseldorf.de", "SM_DE_F_Info_Düsseldorf"

Sehr geehrte Frau Sperling,

ergänzend zu meiner heutigen E-Mail bitte ich Sie noch um eine Auskunft zu folgender Thematik:

Nach Auskunft von Amt 19 liegt im Bereich der geplanten Hochwasserschutzwand die Grundwassermessstelle 00196. Können Sie mir bitte einen Planausschnitt mit Darstellung der Grundwassermessstelle bzw. deren Koordinaten zusenden? Des Weiteren bitte ich Sie um Zusendung einer aktuellen Auswertung der Grundwasserstände an dieser Messstelle.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Holger Freyschmidt
Mobil +49 173 5387444
Telefon +492119647314



Von: Freyschmidt, Holger

Gesendet: Dienstag, 19. Oktober 2021 09:12

An: carina.sperling@duesseldorf.de

Cc: beate.telzer@duesseldorf.de; SM_DE_F_Info_Düsseldorf <duesseldorf@sweco-gmbh.de>

Betreff: 0922-15-005 HW-Schutz Ostparksiedlung Düsseldorf

Sehr geehrte Frau Sperling,

unser Büro erstellt im Auftrag des SEBD die Planung für den Hochwasserschutz Ostparksiedlung im Bereich der Zweibrückenstraße. Den Umfang der Maßnahme entnehmen Sie bitte den beigefügten Planunterlagen. Ich bitte Sie um Angabe, ob in diesem Bereich schutzwürdige Böden anstehen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Holger Freyschmidt
Dipl.-Ing.
Sweco GmbH | Düsseldorf
Mobil +49 173 5387444
Telefon +492119647314
holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de
www.sweco-gmbh.de



[Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Xing](#)

Geschäftsführung: Julia Zantke, Dipl.-Ing. (FH) Volker Grotefeld,

Dr.-Ing. Karsten Gruber, Dipl.-Ing. (FH) Christian Wunderer

Vorsitzende des Mitbestimmten Aufsichtsrats: Åsa Bergman, CEO Sweco AB

Sitz der Gesellschaft: Bremen; Amtsgericht Bremen, HRB 21768 HB • USt-IdNr. DE 114413023

Über diesen Link gelangen Sie zu unserer Datenschutzerklärung.

[Anhang "210809_Übersichtslageplan.pdf" gelöscht von Beate Matheus/intern/duesseldorf] [Anhang "210809_Übersichtskarte.pdf" gelöscht von Beate Matheus/intern/duesseldorf]

Freyschmidt, Holger

Von: Timmermann, Sven <STimmermann@netz-duesseldorf.de>
Gesendet: Donnerstag, 22. Juli 2021 13:38
An: Freyschmidt, Holger
Cc: beate.telzer@duesseldorf.de; SM_DE_F_Info_Düsseldorf; Christiansen, Jörn
Betreff: AW: 0922-15-005 Hochwasserschutz Ostparksiedlung

Sehr geehrter Herr Freyschmidt,

nach Durchsicht der Pläne teile ich Ihre Auffassung, dass durch die jetzt beschriebenen Maßnahmen unsere Leitungen nicht mehr tangiert werden. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass unsere Verteilerschränke bei der Herstellung der Spundwand ausreichend geschützt werden müssen. Unsere Kabelschutzanweisung ist zu beachten.

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie mich an.

Freundliche Grüße

Sven Timmermann, M.Sc.

Netzgesellschaft Düsseldorf mbH – Projektierung, Bauleitung & Sonderdienste
Höherweg 200, 40233 Düsseldorf
Tel.: (0211) 821 2749, E-Mail: stimmermann@netz-duesseldorf.de

Von: Freyschmidt, Holger <Holger.Freyschmidt@sweco-gmbh.de>
Gesendet: Donnerstag, 22. Juli 2021 12:12
An: Timmermann, Sven <STimmermann@netz-duesseldorf.de>
Cc: beate.telzer@duesseldorf.de; SM_DE_F_Info_Düsseldorf <duesseldorf@sweco-gmbh.de>
Betreff: 0922-15-005 Hochwasserschutz Ostparksiedlung

Guten Tag Herr Timmermann,

in der Vergangenheit hatten wir bereits mehrfach Kontakt wegen der im Bereich der Zweibrückenstraße geplanten Hochwasserschutzmaßnahme und dem Konflikt mit den dort verlaufenden Stromkabeln und den vorhandenen Verteilerschränken. Als Anlage sende ich Ihnen die aktuelle Planung, die als Vorzugslösung weiterverfolgt werden soll. Die Planung sieht zwischen der Zweibrückenstraße 17 und dem Blombachweg 10 die Herstellung einer Spundwand mit einem Kopfbalken aus Stahlbeton und zwischen der Zweibrückenstraße 69 und 77 die Anhebung des Gehweges um ca. 0,1 m vor. Näheres entnehmen Sie bitte den beigefügten Planunterlagen. Nach unserer Einschätzung führt diese Lösung zu keinen Konflikten mit den vorhandenen Kabeltrassen und Verteilerschränken. Sollten nach Ihrer Einschätzung an Ihren Anlagen Maßnahmen erforderlich sein, die aus der Hochwasserschutzmaßnahme resultieren, bitten wir Sie um entsprechende Rückmeldung und Angabe der für die Stadt Düsseldorf anfallenden Kosten.

Aus gegebenen Anlass bitte ich Sie um eine kurzfristige Rückmeldung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.
Dipl.-Ing. Holger Freyschmidt
Ressortleiter Wasser
Telefon +49 211 96473-14

Sweco GmbH
Münsterstraße 246-248,

Folgen Sie Sweco auf:

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [XING](#) | [LinkedIn](#)

Geschäftsführer: Julia Zantke, Dipl.-Ing. (FH) Volker Grotefeld, Dr.-Ing. Karsten Gruber, Dipl.-Ing. Architekt Heinz Mornhinweg, Dipl.-Ing. (FH) Christian
Vorsitzende des Mitbestimmten Aufsichtsrats: Åsa Bergman, CEO Sweco AB
Sitz der Gesellschaft: Bremen; Amtsgericht Bremen, HRB 21768 HB

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken!

Netzgesellschaft DÄ¼sseldorf mbH

Aufsichtsratsvorsitzender:

Julien Mounier

GeschÄ¼ftsfÄ¼hrer:

Dipl.-Ing. Gerhard Hansmann (Sprecher der GeschÄ¼ftsfÄ¼hrung)

Dipl.- Kfm. Hans JÄ¼rgen Holthausen

Dipl.-Wi.-Ing. LL. M. (Oec) Torben Beisch

Sitz der Gesellschaft: DÄ¼sseldorf

Rechtsform: Gesellschaft mit beschrÄ¼nkter Haftung

Eingetragen beim Amtsgericht DÄ¼sseldorf

HRB Nr. 18.633

Freyschmidt, Holger

Von: beate.telzer@duesseldorf.de
Gesendet: Montag, 25. März 2019 16:13
An: Freyschmidt, Holger
Betreff: WG: Hochwasserschutzmaßnahme - Zweibrückenstraße - Nördliche Düssel

Hallo Herr Freyschmidt,

nachfolgend erhalten Sie die Kostenangabe der Stadtwerke zur Umverlegung der Verteilerschränke.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Beate Telzer

Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtentwässerungsbetrieb
Abteilung 6777 - Wasserbau
Auf'm Hennekamp 47
40200 Düsseldorf

Tel. +49-(0)211-89-92784
Fax + 49-(0)211-89-29139
E-Mail: beate.telzer@stadt.duesseldorf.de
<http://www.duesseldorf.de>

**Düssel
dorf**
Nähen trifft Freiheit
Live close Feel free

**CHEMNITZ
HAIFA
READING** **30** **Düsseldorfs
Partnerstädte
seit 1988**

www.duesseldorf.de
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

----- Weitergeleitet von Beate Telzer/intern/duesseldorf am 25.03.2019 16:11 -----

Von: STimmemann@netz-duesseldorf.de
An: beate.telzer@duesseldorf.de,
Kopie: AHopen@netz-duesseldorf.de
Datum: 25.03.2019 14:38
Betreff: Antwort: Hochwasserschutzmaßnahme - Zweibrückenstraße - Nördliche Düssel

Hallo Frau Telzer,

wie eben am Telefon besprochen anbei die Kostenauflistung für das umverlegen der Verteilerschränke:

Bei den Preisen handelt es sich um Nettopreise:

Tiefbau: 27.200 €
Material/Montage: 24.300 €
HOAI: 7.800 €

Gesamt 59.300 €

Wir werden von den sechs Verteilerschränken vier demontieren. Auf zwei können wir nicht verzichten, diese werden umgelegt.

Die Kabel verbleiben an der jetzigen Stelle.

Dies stellt die Kostengünstigste Variante dar.

Wenn Sie eine ausführliche Kostenberechnung benötigen oder ein beauftragungsfähiges Angebot, geben Sie mir bitte frühzeitig bescheid.

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie mich an.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Timmermann, M.Sc.

Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

OE 031 - Projektierung, Bauleitung & Sonderdienste

Höherweg 200, 40233 Düsseldorf

Tel.: (0211) 821-2749, Fax: (0211) 821-772749

Mobil: (0171) 561 5895

<mailto:stimmermann@netz-duesseldorf.de>; <http://www.netz-duesseldorf.de>

beate.telzer---25.02.2019 14:08:14---Guten Tag Herr Timmermann, für die Planung der o.g.

Hochwasserschutzmaßnahme benötigen wir von ihnen

beate.telzer---25.02.2019 14:08:14---Guten Tag Herr Timmermann, für die Planung der o.g.

Hochwasserschutzmaßnahme benötigen wir von ihnen

Von: beate.telzer@duesseldorf.de

An: stimmermann@netz-duesseldorf.de

Datum: 25.02.2019 14:08

Betreff: Hochwasserschutzmaßnahme - Zweibrückenstraße - Nördliche Düssel

Guten Tag Herr Timmermann,

für die Planung der o.g. Hochwasserschutzmaßnahme benötigen wir von ihnen eine Kostenangabe zur Verlegung der Verteilerschränke entlang der Nördlichen Düssel.

Im November vergangenen Jahres hatte Herr Freyschmidt seitens des von uns beauftragten Büro Sweco diesbezüglich angefragt.

Wann können wir mit ihrer Kostenangabe rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Beate Telzer

Landeshauptstadt Düsseldorf

Stadtentwässerungsbetrieb

Abteilung 67/7 - Wasserbau

Auf'm Hennekamp 47

40200 Düsseldorf

Tel. +49-(0)211-89-92784

Fax + 49-(0)211-89-29139

E-Mail: beate.telzer@stadt.duesseldorf.de

<http://www.duesseldorf.de>

Netzgesellschaft Dsseldorf mbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr.-Ing. Udo Brockmeier
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Gerhard Hansmann (Sprecher der Geschäftsführung)
Dipl.- Kfm. Hans Jürgen Holthausen
Dipl.-Wi.-Ing. LL. M. (Oec) Torben Beisch
Sitz der Gesellschaft: Dsseldorf
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eingetragen beim Amtsgericht Dsseldorf
HRB Nr. 18.633

An / Verteiler
 Alle Beteiligten per E-Mail



| | | |
|--------------------|------------------------------------|------------|
| Von | Kontakt | Datum |
| Holger Freyschmidt | T +49 211 96473-14 | 20.11.2018 |
| | F +49 211 96473-40 | Uhrzeit |
| | E holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de | |

| | |
|---|-------------|
| Betrifft | Projekt-Nr. |
| Hochwasserschutz Nördliche Düssel im Bereich Ostparksiedlung, Düsseldorf | 0922-15-005 |
| Besprechungsvermerk Nr. 4 zur Besprechung am 13.11.2018 bei dem SEBD | |

| | | |
|------------------|-------|--|
| Teilnehmer | | |
| Frau Telzer | SEBD | Beate.telzer@duesseldorf.de |
| Herr Lütz | SEBD | Kristian.luetz@duesseldorf.de |
| Herr Freyschmidt | Sweco | Holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de |

| Was | Wer / bis wann |
|--|----------------|
| Unter Bezug auf die mit Datum vom 07.02.2018 zugesendeten Planunterlagen mit Darstellung von 2 Varianten für die Ausbildung des Hochwasserschutzes wurde Folgendes besprochen. | |
| 4.1 Die vorhandenen Bäume vor Haus-Nr. 23 und Haus-Nr. 43 können gemäß Baumgutachten entfallen. Lediglich der vorhandene Baum vor Haus-Nr. 15 (Stammdurchmesser: 0,22 m) ist bei der Planung zu berücksichtigen. | |
| 4.2 Der vorhandene Fußweg entlang des Gewässers muss erhalten bleiben. | |
| 4.3 Am nördlichen Rand des gewässerbegleitenden Fußweges existieren Verteilerschränke der Stadtwerke, die nicht hochwasserfrei sind. Nach Aussage der Stadtwerke müssen diese Verteilerschränke auch zukünftig | |

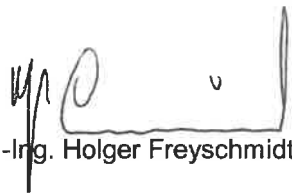
| Was | Wer / bis wann |
|---|----------------|
| erhalten bleiben (Stand: 12.10.2016). | |
| <p>4.4 Bei der Variante, die die Anordnung eines Deiches vorsieht, wird der Weg über den Deich geführt. Unter Berücksichtigung eines Freibordes von 0,50 m liegt die Deichkrone ca. 0,55 m bis ca. 0,65 m über dem Fahrbahnrand der Zweibrückenstraße. Bei einer Böschungsneigung von 1:2 reicht der Deichkörper in das vorhandene Gewässerprofil. Für die Anbindung des Fußweges auf der Deichkrone an die Zweibrückenstraße wäre ggfls eine Treppe erforderlich. Die Verteilerschränke müssen versetzt werden. Es wurde festgestellt, dass diese Variante insbesondere im Hinblick auf die nicht mehr gegebene Anbindung des Fußweges an die Zweibrückenstraße und die Einengung des vorhandenen Gewässerprofils kritisch zu betrachten ist.</p> | |
| <p>4.5 Hinsichtlich der Anordnung einer Hochwasserschutzwand, für die ein Freibord von 0,20 m erforderlich ist, wurden folgende Varianten besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wand wird im Bereich der Böschungsoberkante des vorhandenen Gewässerprofils angeordnet. Bei dieser Lösung kann voraussichtlich auf das Umsetzen der Verteilerschränke verzichtet werden. - Die Wand wird unmittelbar am nördlichen Rand des Fußweges angeordnet. Diese Lösung hat den Vorteil, dass die Neigung der Böschung des vorhandenen Gewässerprofils hinter der Wand abgeflacht werden kann. Die Verteilerschränke müssen versetzt werden. - Die Wand wird am Fahrbahnrand der Zweibrückenstraße angeordnet. Bei dieser Lösung kann der vorhandene Fußweg beibehalten werden. Die Verteilerschränke müssen nicht versetzt werden. Die Anbindung des Fußweges an die Zweibrückenstraße ist nicht mehr gegeben. | |
| <p>4.6 Die Varianten wurden diskutiert. Es wurde festgestellt, dass keine Variante als Optimallösung favorisiert wird.</p> <p>Da die Frage des Erfordernisses einer Umsetzung der Verteilerschränke und die hieraus resultierenden Kosten Einfluss auf die Entscheidungsfindung haben, wurde besprochen, in einem gemeinsamen Termin mit den Stadtwerken abzustimmen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ob die Verteilerschränke noch benötigt werden - wie hoch die Kosten für das Umsetzen der Verteilerschränke sind - wer für die Kosten aufkommt. | |

| Was | Wer / bis wann |
|--|-----------------------|
| 4.7 Nach Festlegung der Vorzugsvariante wird mit Amt 68 abgestimmt, ob und in welchem Umfang ein landschaftspfegerischer Fachbeitrag erforderlich ist. | |

Düsseldorf, den 20.11.2018

Sweco GmbH

i.V.



Dipl.-Ing. Holger Freyschmidt

An / Verteiler

Alle Beteiligten per E-Mail

Zusätzlich: Frau Telzer SEBD beate.telzer@duesseldorf.de



ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
OHSAS
18001:2007
www.tuv.com
ID 9108822071



Von
Holger Freyschmidt

Kontakt
T 0211/9 64 73-14
F 0211/9 64 73-40
E holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de

Datum
10.10.2016
Uhrzeit

Betrifft

**Hochwasserschutz Nördliche Düssel im Bereich
Ostparksiedlung, Düsseldorf
Besprechungsvermerk Nr. 3 zum Ortstermin am 05.10.2016**

Projekt-Nr.
0922-15-005

Teilnehmer

| | | |
|------------------|-----------------------|--|
| Herr Timmermann | Stadtwerke Düsseldorf | stimmermann@netz-duesseldorf.de |
| Herr Hopen | Stadtwerke Düsseldorf | ahopen@netz-duesseldorf.de |
| Herr Freyschmidt | Sweco GmbH | holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de |

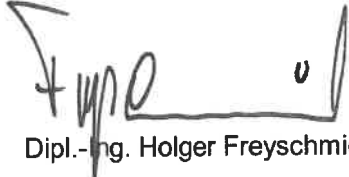
| Was | Wer / bis wann |
|---|----------------|
| <p>Am südlichen Ufer der Nördlichen Düssel ist in dem Bereich Zweibrückenstraße 17 (Durchlass Sulzbachstraße) bis Zweibrückenstraße 53 (ca. 60 m östlich der Einmündung des Volmeweg) zum Schutz vor Hochwasser die Herstellung eines bis zu 0,60 m hohen Deiches erforderlich. Der Deich wird im Bereich des vorhandenen Weges parallel zu dem Gewässer angeordnet.</p> <p>In dem Weg verlaufen Stromkabel. Am nördlichen Rand des Weges existieren Verteilerschränke, die nicht hochwasserfrei sind. Hierzu wurde Folgendes besprochen:</p> | |
| 3.1 Die vorhandenen Verteilerschränke sind an die Luftseite des geplanten Deiches zu versetzen. | |
| 3.2 Seitens der SWD wird geprüft, ob alternativ die Anzahl der Verteilerschränke reduziert oder auf die Verteilerschränke vollständig verzichtet werden kann. Es erfolgt eine entsprechende Rückmeldung an Sweco. | |
| Mit E-Mail vom 12.10.2016 teilen die Stadtwerke Düsseldorf Folgendes | |

| Was | Wer / bis wann |
|--|----------------|
| <p>mit:</p> <p>Auf die Verteilerschächte kann aus heutiger Sicht nicht verzichtet werden. Es wird um eine frühzeitige Mitteilung des Baubeginns gebeten. Die Umlegearbeiten der Verteilerschränke müssen während der Baumaßnahme für die Erstellung des Deiches erfolgen, sodass eine enge Koordination notwendig ist.</p> | |
| <p>3.3 Die Kabel in dem Gehweg können unterhalb des geplanten Deiches liegenbleiben. Eine Umverlegung ist nicht erforderlich.</p> | |
| <p>3.4 Wer für die entstehenden Kosten aufkommt, muss noch abschließend geklärt werden.</p> | |

Düsseldorf, den 10.10.2016

Sweco GmbH

i.V.



Dipl.-Ing. Holger Freyschmidt

An / Verteiler

Alle Beteiligten per E-Mail



ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
OHSAS
18001:2007
www.tuv.com
ID 9108822071



Von
Holger Freyschmidt

Kontakt
T 0211/9 64 73-14
F 0211/9 64 73-40
E holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de

Datum
08.09.2016
Uhrzeit

Betrifft

**Hochwasserschutz Nördliche Düssel im Bereich
Ostparksiedlung, Düsseldorf
Besprechungsvermerk Nr. 2 zum Ortstermin am 31.08.2016**

Projekt-Nr.
0922-15-005

Teilnehmer

Frau Telzer
Herr Albrecht
Herr Freyschmidt

SEBD
Amt 68
Sweco

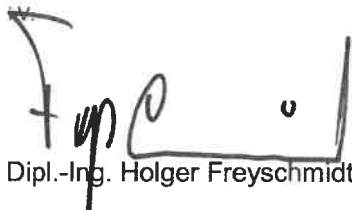
Beate.telzer@duesseldorf.de
Guenter.albrecht@duesseldorf.de
Holger.freyschmidt@sweco.de

| Was | Wer / bis wann |
|--|----------------|
| Am südlichen Ufer der Nördlichen Düssel ist in dem Bereich Zweibrückenstraße 17 (Durchlass Sulzbachstraße) bis Zweibrückenstraße 53 (ca. 60 m östlich der Einmündung des Volmeweg) zum Schutz vor Hochwasser ein ca. 0,4 m hoher Deich erforderlich (siehe beigefügte Skizze). Im Hinblick auf den Baumbestand wurde hierzu Folgendes besprochen. | |
| 2.1 Durch ein Baumgutachten ist zu klären, ob die in den beigefügten Planausschnitten markierten Bäume mit einem Stammdurchmesser von ca. 1,3 m bzw. 1,6 m langfristig erhalten bleiben können oder möglicherweise aufgrund von Schädigungen im Zuge der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme entfallen können. Die Beauftragung des Baumgutachtens erfolgt durch den SEBD. Seitens Amt 68 werden Adressen entsprechender Gutachter an den SEBD weitergeleitet. | |
| 2.2 Die übrigen Bäume sind im Hinblick auf die geplante | |

| Was | Wer / bis wann |
|--------------------------------------|----------------|
| Hochwasserschutzmaßnahme unkritisch. | |

Düsseldorf, den 08.09.2016

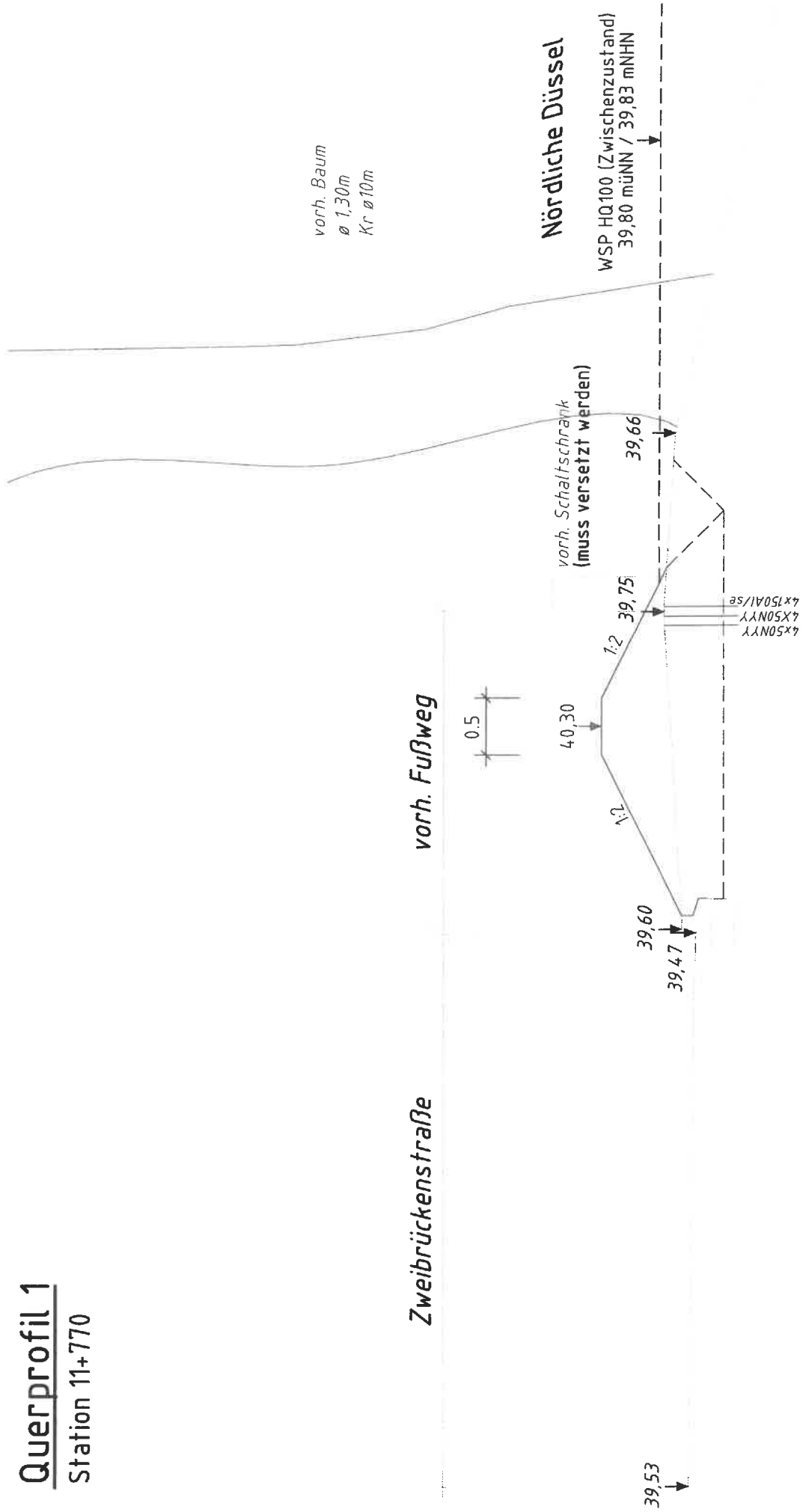
Sweco GmbH



Dipl.-Ing. Holger Freyschmidt

Querprofil 1

Station 11+770



Sulzbachstraße

Baumgulechten

mögliche Profilaufweitung

gepl. Deich

Brölweg

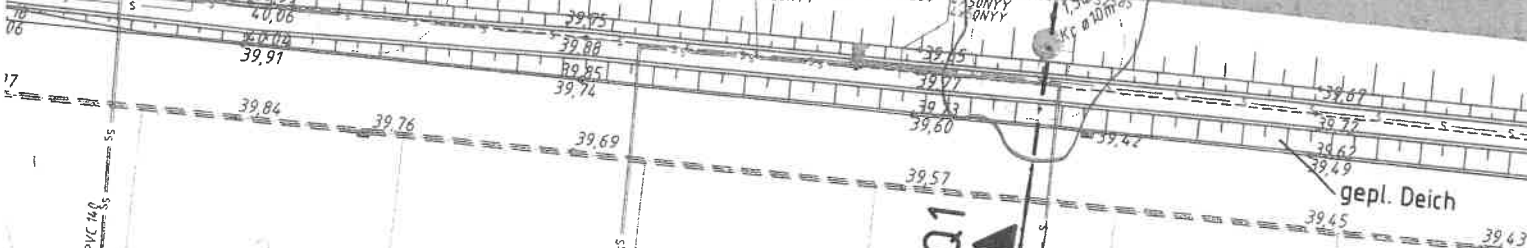
1381 K1
1381
792

44 PVC

Ø 1,30 m
K_p Ø 10 m

X150A1/se VS1381-VS2584
4xSONYY

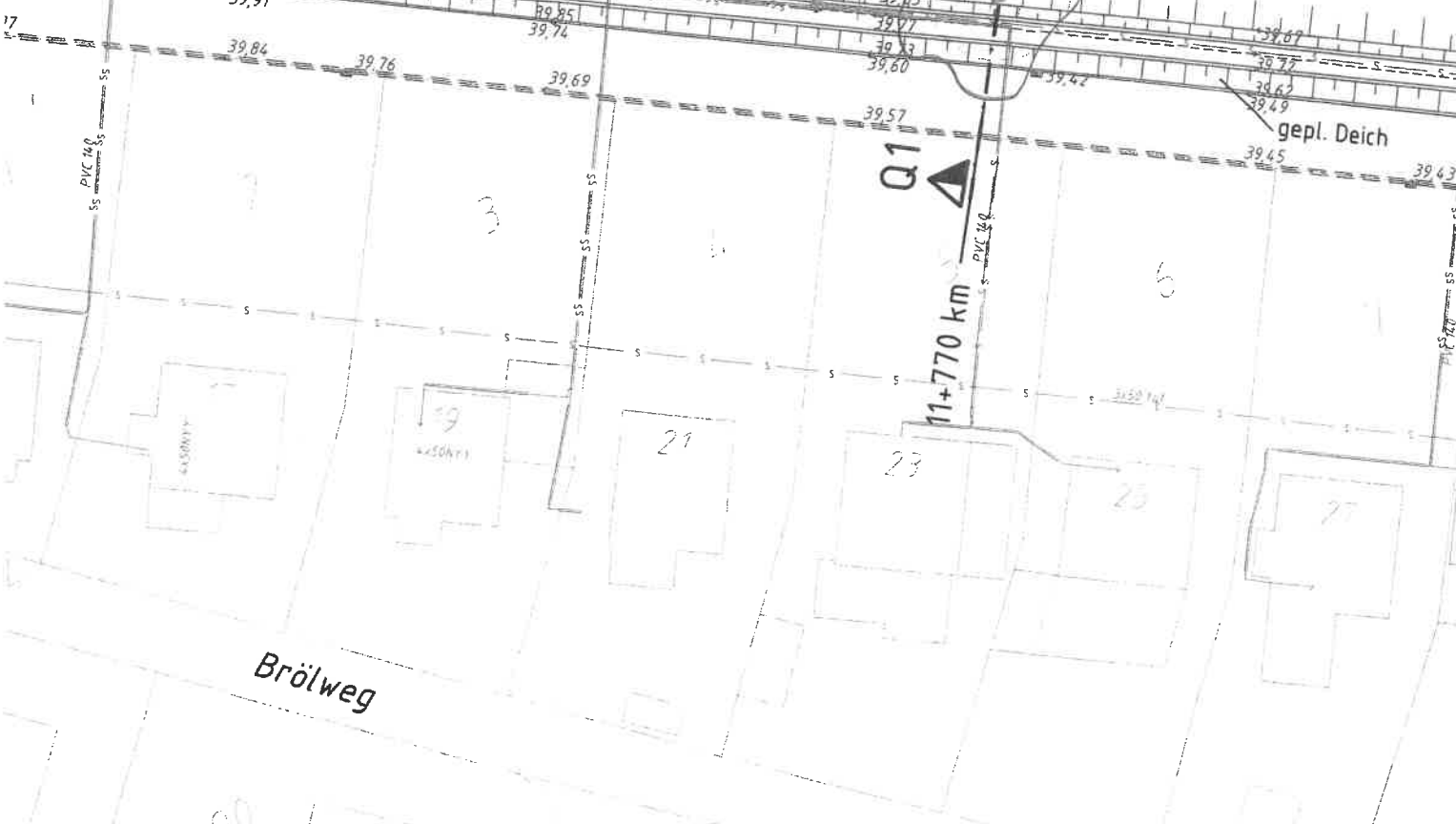
150A1/se VS2584-VS2605
4xSONYY



Q1

Q1

11+770 km



An / Verteiler
 Alle Beteiligten per E-Mail



| | | |
|--------------------|------------------------------------|------------|
| Von | Kontakt | Datum |
| Holger Freyschmidt | T 0211/9 64 73-14 | 18.08.2016 |
| | F 0211/9 64 73-40 | Uhrzeit |
| | E holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de | |

| | |
|--|-------------|
| Betrifft | Projekt-Nr. |
| Hochwasserschutz Nördliche Düssel im Bereich Ostparksiedlung | 0922-15-005 |
| Besprechungsvermerk Nr. 1 zur Besprechung am 11.08.2016 beim SEBD | |

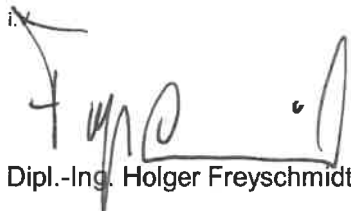
| | | |
|------------------|-------|--|
| Teilnehmer | | |
| Frau Telzer | SEBD | Beate.telzer@duesseldorf.de |
| Herr Freyschmidt | Sweco | Holger.freyschmidt@sweco-gmbh.de |

| Was | Wer / bis wann |
|---|----------------|
| Das Gespräch diente der Abstimmung von Randbedingungen der Planung. Folgendes wurde besprochen: | |
| 1.1 Für den Abschnitt Nördliche Düssel / Altenbergstraße liegt ein überarbeiteter hydraulischer Nachweis vor. Abweichend von den bisherigen Berechnungen stellen sich für den Istzustand im Bereich nördlich des Gewässers und östlich der Sulzbachstraße keine Überschwemmungen ein (siehe Anlage). Auch für das Szenario Zwischenzustand, dass die HWS-Maßnahmen Altenbergstraße und Zweibrückenstraße gemäß Machbarkeitsstudie abbildet, liegt der Wasserspiegel in diesem Bereich unter der vorhandenen Geländehöhe. Vor diesem Hintergrund wurde festgestellt, dass auf die in der Machbarkeitsstudie vorgesehene HWS-Maßnahme in dem o.g. Bereich verzichtet werden kann. | |
| 1.2 Für den Zwischenzustand stellen sich im Bereich des Ostparks geringfügige Überschwemmungen ein. Mit der Unteren Wasserbehörde ist abzustimmen, ob noch ein Nachweis über | |

| Was | Wer / bis wann |
|---|--------------------------|
| mögliches Retentionsvolumen im Ostpark erforderlich ist. | |
| 1.3 Für die Bemessung der HWS-Maßnahmen werden die Wasserstände gemäß Zwischenzustand aus o.g. Nachweis übernommen. | |
| 1.4 Die Freibordhöhen werden aus der DIN 19712 übernommen. Für Deiche ist ein Freibord von 0,5 m, für Hochwasserschutzwände von 0,2 m anzusetzen. | |
| <p>1.5 Im Hinblick auf den vorhandenen Baumbestand muss der parallel zur Zweibrückenstraße entlang des Gewässers verlaufende Fußweg bei der Anordnung eines Deiches entfallen.</p> <p>Seitens des SEBD wird stadintern abgestimmt, ob der Entfall des Fußweges möglich ist.</p> <p>Sweco wird mit Amt 68 einen Termin zur Klärung der Frage, in welchem Umfang eine Deichherstellung im Bereich der Bäume denkbar ist, abstimmen.</p> | <p>SEBD</p> <p>Sweco</p> |
| 1.6 Alternativ ist die Herstellung einer Hochwasserschutzwand möglich. Der vorhandene Fußweg könnte beibehalten werden. Allerdings ist eine durchgehende Anbindung an die Zweibrückenstraße aufgrund des Höhenunterschiedes nicht möglich. | |

Düsseldorf, den 18.08.2016

Sweco GmbH



Dipl.-Ing. Holger Freyschmidt

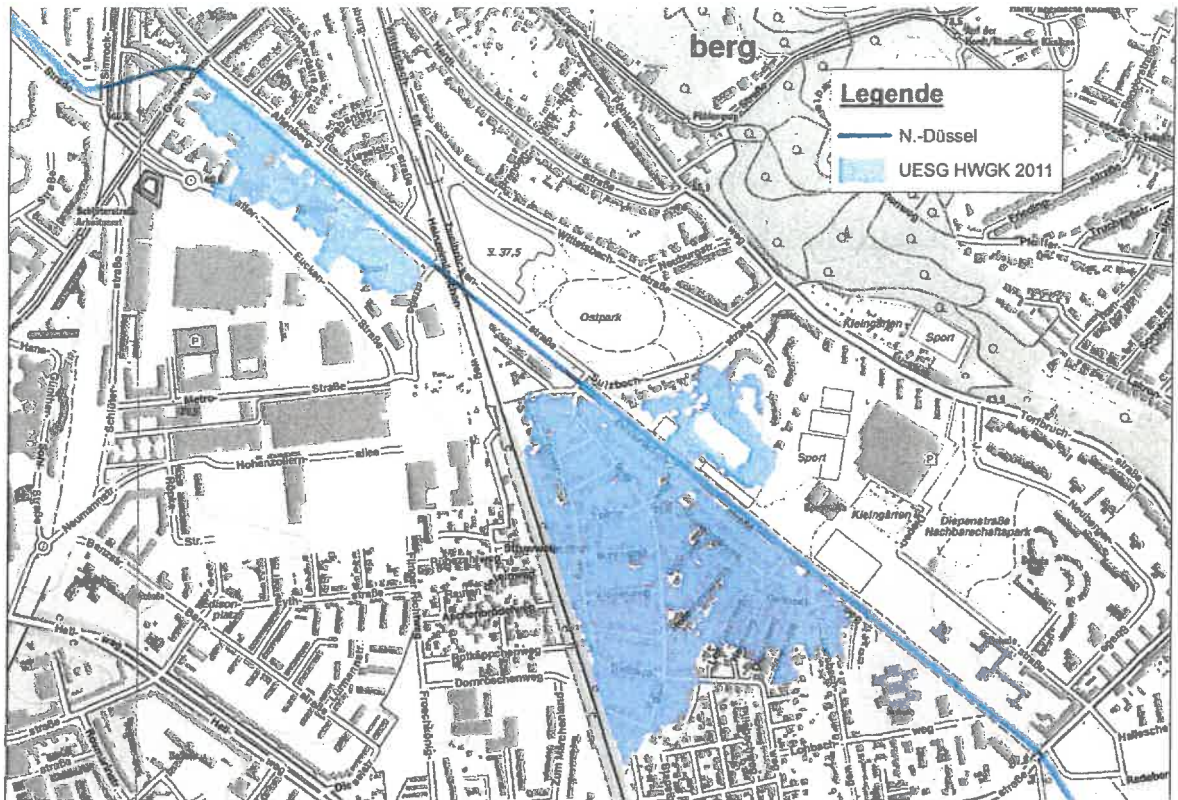


Abbildung 4-2: ÜSG - HWGK Ermittlung (2011), km 10+790 bis km 12+310

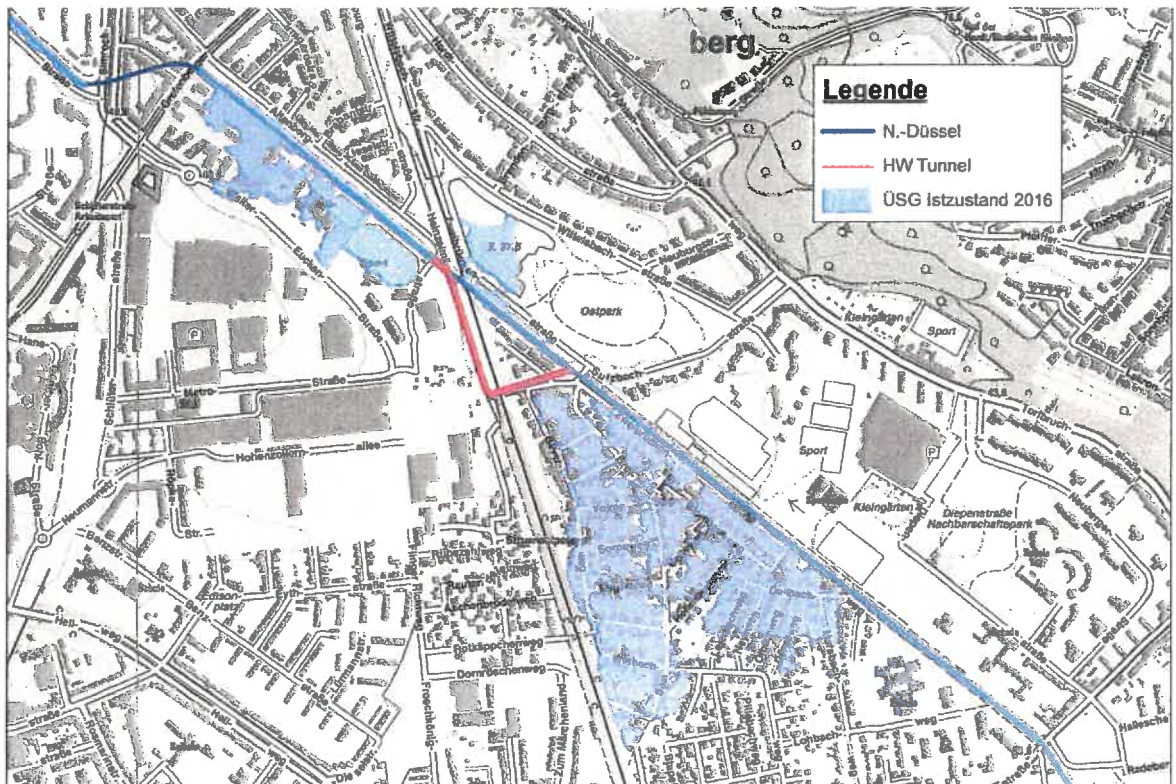


Abbildung 4-3: ÜSG -Istzustand 2016, km 10+790 bis km 12+310

Handwritten note: P 124 94
Str

Im Bereich der Kleingärten Grashofstraße (km 7+600 bis km 8+100) ist die berechnete Ausdehnung der überfluteten Fläche für den Istzustand 2016 größer als in den HWGK (Abbildung 4-4). Die berechnete Wasserspiegellage ist in diesem Bereich der aktualisierten Modelle ca. 2 cm höher als in der HWGK-Berechnung.

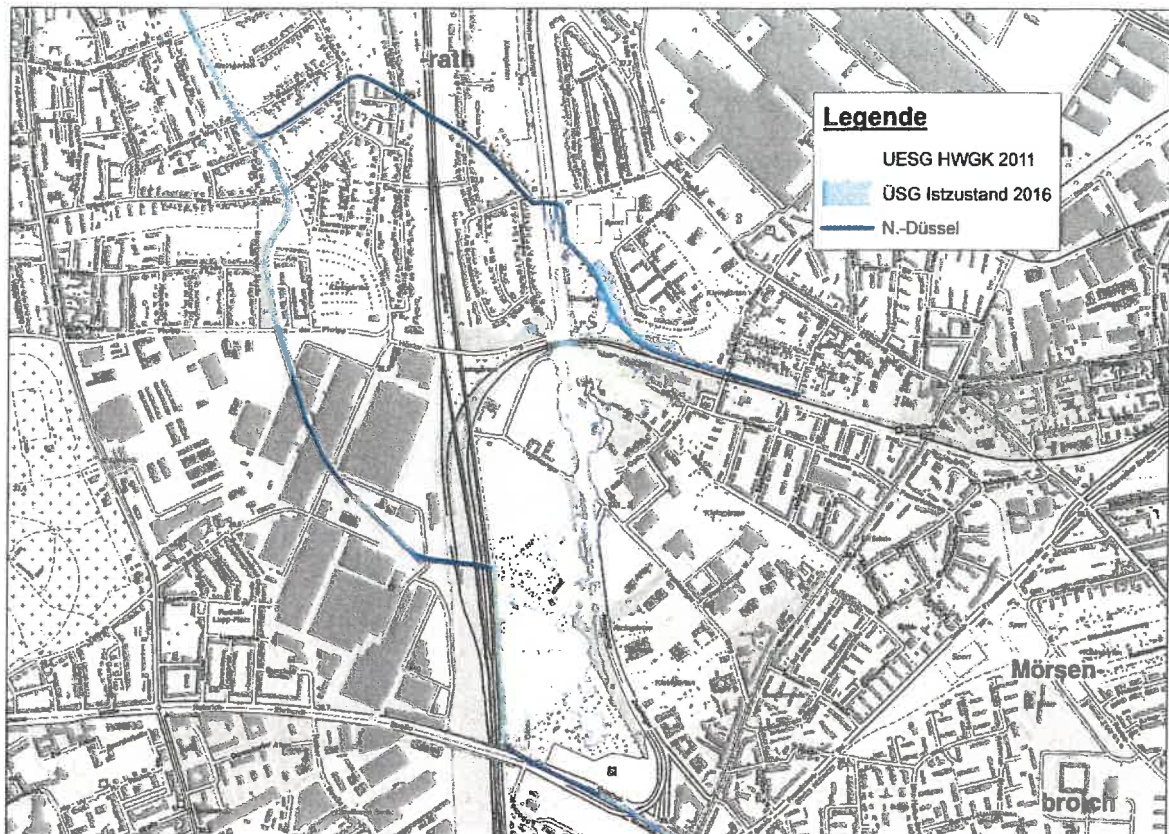


Abbildung 4-4: ÜSG – HWGK und Istzustand 2016 (km 7+600 bis km 8+100)

4.2 Zwischenzustand

Die 2011 und im Istzustand 2016 entlang der Altenberg- sowie der Zweibrückenstraße ermittelten überfluteten Flächen (km 10+790 bis km 12+310) werden durch die Hochwasserschutzmaßnahmen vollständig geschützt. Die hierdurch verringerte Abflussretention führt im Bereich oberhalb zu einer Wasserspiegelerhöhung von max. 3 cm und unterhalb von maximal 7 cm.

Die bereits im Istzustand 2016 vorhandene Überströmung der Zweibrückenstraße im Bereich des Ostparks (km 11+400 bis km 11+634) verstärkt sich im Zwischenzustand leicht. Die Überflutungen beschränken sich jedoch weiterhin auf den Bereich der Teichanlage (Abbildung 4-5).

Die Ausuferungen im Bereich der Kleingärten Grashofstraße nehmen im Vergleich zum Istzustand 2016 ebenfalls geringfügig zu. Der Wasserspiegelanstieg im Gewässer beträgt 1 bis 2 cm (Abbildung 4-6).

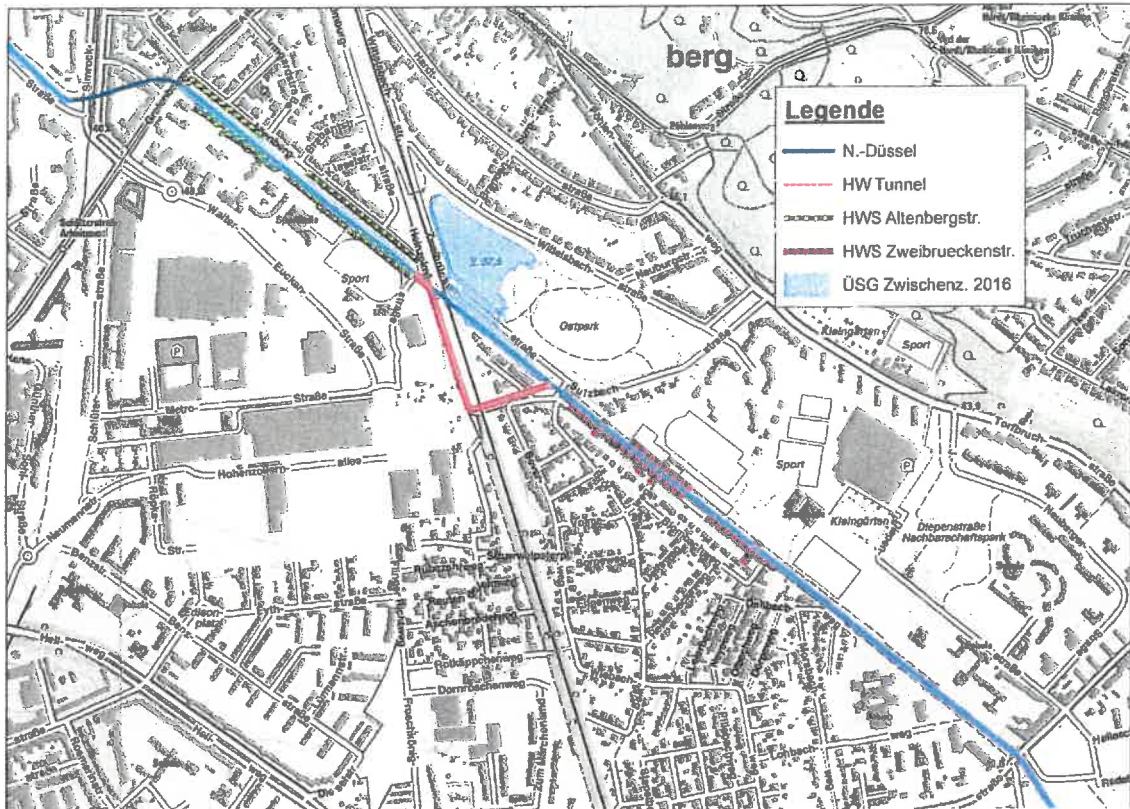


Abbildung 4-5: ÜSG - Zwischenzustand (Abbildung HWS Maßnahmen), km 10+790 bis km 12+310

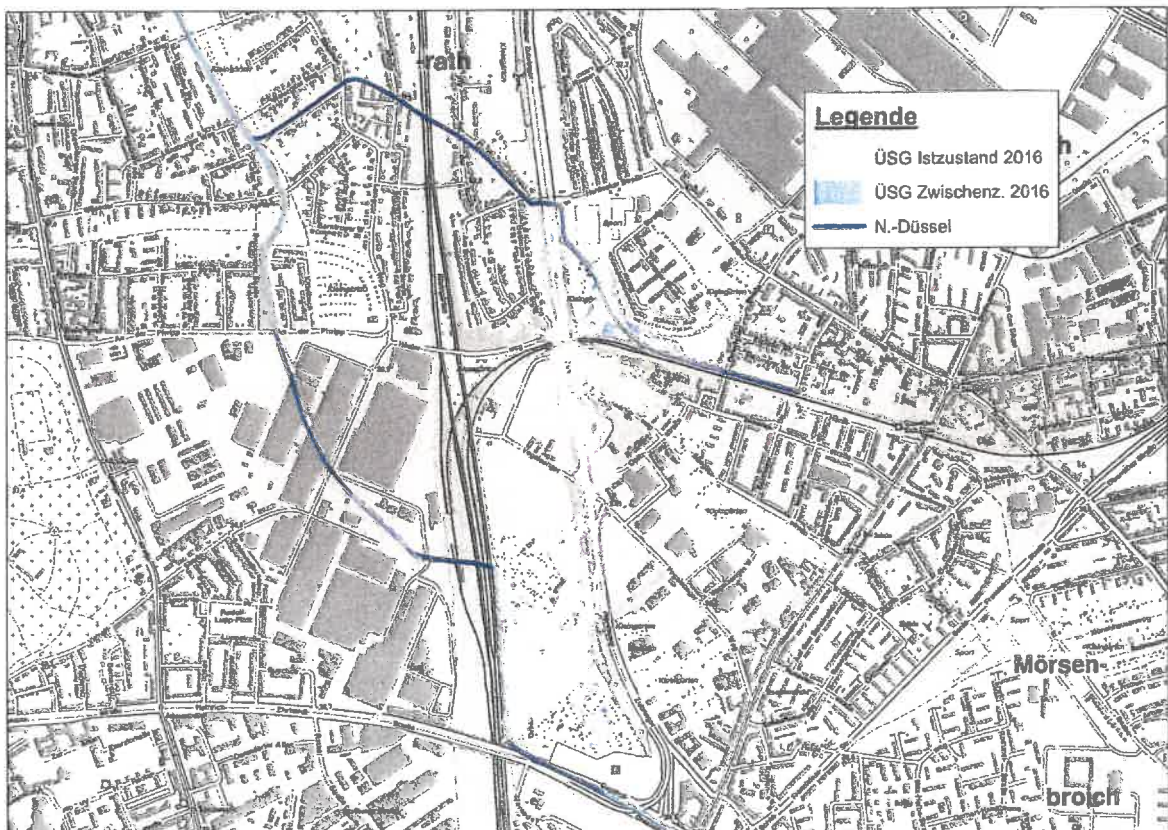


Abbildung 4-6: ÜSG – Istzustand 2016 und Zwischenzustand (km 7+600 bis km 8+100)

4.3 Planzustand

In dem Gewässerbereich mit den HWS-Maßnahmen (km 10+790 bis km 12+310) führt die Abflusserhöhung zu einem Wasserspiegelanstieg von 10-15 cm, dies führt zu einer Ausdehnung der überfluteten Flächen am Ostpark entlang der Wittelsbachstraße (siehe Abbildung 4-7).

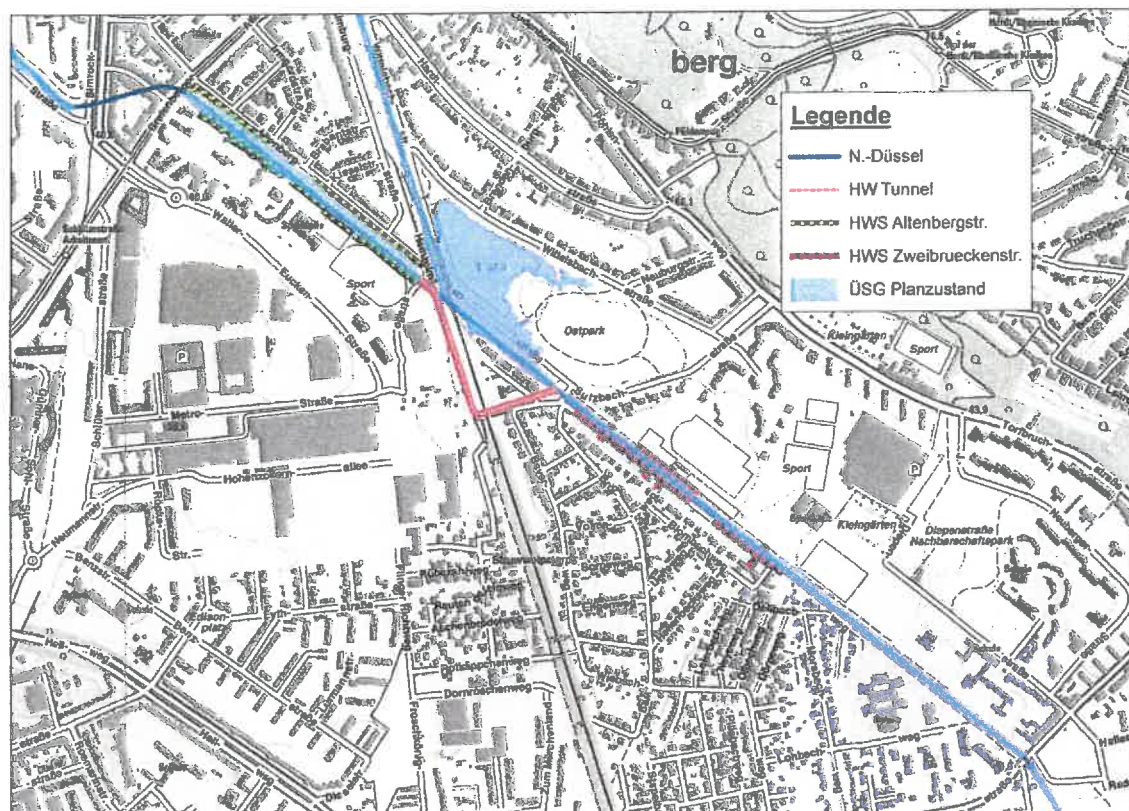


Abbildung 4-7: ÜSG - Planzustand (Abbildung HWS Maßnahmen mit 10 % Abflussteigerung), km 10+790 bis km 12+310

Die Ausuferungen im Bereich der Kleingärten Grashofstraße vergrößern sich im Vergleich zum Istzustand 2016 deutlich. Der Wasserspiegelanstieg im Gewässer beträgt im Vergleich ca. 4 cm (Abbildung 4-8).

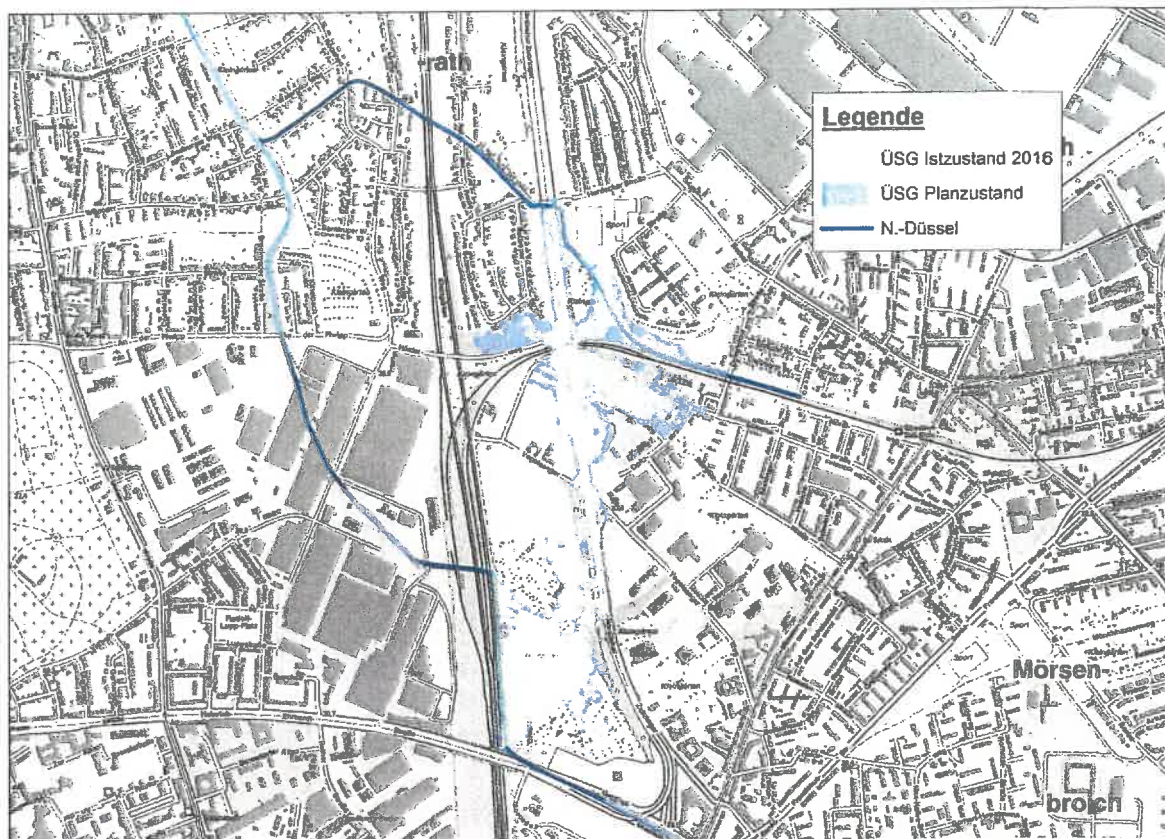


Abbildung 4-8: ÜSG – Istzustand 2016 und Planzustand (km 7+600 bis km 8+100)

An den Abflussganglinien in Abbildung 4-9 des Zulaufs vom Durchlassbauwerk „Sulzbachstr. - Altenbergstr.“ sind die Auswirkungen der HWS-Maßnahmen im Zwischenzustand gut zu erkennen. Die Abflusserhöhung im Planzustand beträgt durch die Gewässerretention an diesem Punkt noch 8,5 % von den angesetzten 10 %.

Bedingt durch die Gewässerretention und die Ausuferungen ist der Abfluss des Planzustands unterhalb des Gewässerabschnitts Kleingärten Grashofstraße km 7+135 nur noch 1 % größer als im Istzustand 2016.